



„Ein Lauf macht weltweit mobil für die Organspende“

Fast 2000 Teilnehmer kamen weltweit beim Corza Medical Organspendelauf 2022 ins Ziel

Leipzig, 12. April 2022. **Fast 2.500 Menschen waren am vergangenen Wochenende für den Corza Medical Organspendelauf angemeldet und dabei nicht nur im gesamten deutschsprachigen Raum, sondern weltweit in Sachen Organspende unterwegs. Beim Corza Medical Organspendelauf der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie (DGCH) konnte jeder Teilnehmer auf seiner individuell gewählten Strecke über 2,5, 5 oder 10 Kilometer auf das Thema Organspende aufmerksam machen. Ein Teil der Sportler machte dabei von der Möglichkeit Gebrauch, am Abend des 8. April live und vor Ort in Leipzig beim Präsenzlaf an den Start zu gehen. Parallel dazu erreichten am gesamten Wochenende rund 1700 Läufer weltweit das virtuelle Ziel. Mittels App waren dabei alle verbunden und bekamen, dank extra produzierter Soundeffekte, nicht nur fast echtes Rennfeeling inklusive virtuellem Startschuss, musikalischer Untermalung und virtuellem Zieleinlauf zu hören, sondern auch jede Menge Wissenswertes rund um die Organtransplantation. Prof. Dr. Matthias Anthuber, chirurgischer Leiter des Transplantationszentrums am Universitätsklinikum Augsburg und Organisator des Laufs, zeigt sich nach Abschluss des Laufes beeindruckt von der breiten Beteiligung und der großen Aufmerksamkeit, die in den sozialen Medien sowie der Presse erreicht werden konnte und dankt ausdrücklich allen Teilnehmern, Sponsoren und prominenten Unterstützern.**

Er betont jedoch auch, dass Deutschland bei der Zahl der Spenderorgane nach wie vor eines der Schlusslichter in Europa sei. Initiativen wie der Organspendelauf seien daher notwendig, um die Menschen zu überzeugen, dass Organspende ein wichtiger Akt der Solidarität ist. „Mehr als zwei Jahre dauert die durch die Covid-Pandemie bedingte Ausnahmesituation nun bereits an – und auch wenn die Zeichen jetzt auf Öffnung stehen, ist die Lage sowohl für die Menschen auf der Warteliste als auch diejenigen, die ein Spenderorgan erhalten haben, eine besonders schwierige und potentiell lebensbedrohliche Situation. Gleichzeitig ist das wichtige Thema Organtransplantation und Organspende auch in den Kliniken noch mehr in den Hintergrund gerückt, erkennbar an einem Rückgang der Organspenden in Bayern um besorgniserregende 27%: Aus dem Blickfeld der Öffentlichkeit ist es praktisch vollständig verschwunden! Deshalb möchten wir mit dem Corza Medical Organspendelauf generell und gerade jetzt ein wichtiges Signal aussenden. Organspende ist ein Akt der Solidarität und praktizierte Nächstenliebe!“, so Matthias Anthuber.



Prominente Unterstützung & gemeinsamer Start vor Ort und weltweit

Der Corza Medical Organspendelauf entstand auf Initiative der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie und ist eng verbunden mit dem Jahreskongress der Gesellschaft. Am Kongressstandort findet jeweils auch der Präsenzlaf statt. Nach zwei Jahren „Corona-Pause“ konnte dieses Jahr der Präsenzlaf in Leipzig durchgeführt werden. Der Startschuss fiel um 17:00 Uhr - 162 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Möglichkeit, sich im Clara-Zetkin Park auf die 2,5 Kilometer lange Laufstrecke zu begeben. Auch zahlreiche Prominente unterstützten den Corza Medical Organspendelauf vor Ort und sprachen sich bei der Pressekonferenz vor dem Lauf für die Organspende aus. Mit dabei waren die ehemaligen Profisportler Stev Theloke, mehrfacher Europameister und deutscher Meister im Schwimmen, der mehrfache Olympiasieger im Eisschnelllauf Uwe-Jens Mey, Olympiasieger im 110-m Hürdenlauf Dr. Thomas Munkelt, Olympiasieger im Speerwurf Klaus Wolfermann sowie, als verantwortliche Organisatoren der Veranstaltung, Prof. Dr. Matthias Anthuber für die DGCH und Katja Mayer, Inhaberin der km Sport-Agentur. Rebecca Jung, mehrfach lebertransplantierte Teilnehmerin des Corza Medical Organspendelaufs, berichtete nicht nur in sehr emotionalen Worten von ihren persönlichen Erfahrungen in Zusammenhang mit ihrer Transplantation, sondern gewann auch die 2,5 km Walking Wertung des Laufs.

Zahlreiche weitere Prominente, darunter der ehemalige Handball-Bundestrainer Heiner Brand, Kriminalbiologe und Autor Mark Benecke oder Rennrodel-Legende Georg „Schorsch“ Hackl, unterstützten den Organspendelauf im Vorfeld per Videobotschaft.

Parallel zum Präsenzlaf in Leipzig konnten von Freitag, 8. April, bis Sonntag, 10. April, die Teilnehmer des virtuellen Laufs dezentral an den Start gehen. Mittels Lauf-App wurde dabei die Zeit und zurückgelegte Distanz aufgezeichnet. Zusätzlich erhielten die fast 1700 Finisher dank extra produzierter Soundeffekte inklusive virtuellem Startschuss, musikalischer Untermalung und virtuellem Zieleinlauf nicht nur echtes Rennfeeling, sondern hörten auch jede Menge Wissenswertes rund um die Organtransplantation. Das Teilnehmerfeld kam dabei nicht nur aus verschiedenen europäischen Ländern, sondern auch aus den USA, Mexico, Singapur, Indien und Saudi-Arabien.

Für noch mehr Aufmerksamkeit sorgten auch die Funktionsshirts der Teilnehmer, die im auffälligen Organspendelauf-Design gestaltet waren und neben plakativer Organ-Darstellung auch den Slogan „Mein Lauf rettet Leben“ zeigten.



Positives Echo in Medien und Gesellschaft

Zentrales Ziel des Corza Medical Organspendelaufs ist es, das Thema Organspende in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken. Neben den bereits angesprochenen auffälligen Funktionsshirts der Teilnehmer wurde dabei auch medial geworben: sowohl auf der Website als auch in den sozialen Medien sorgten Info-Grafiken, Fotos und Videos für hohe Aufmerksamkeit und Reichweite.

Insgesamt wurde auf diese Weise in den letzten 12 Monaten eine Reichweite von über 65.000 Impressionen auf Twitter, 251.000 Impressionen auf Facebook sowie 721.000 Impressionen auf Instagram erzielt. Auf der Veranstaltungswebsite des Corza Medical Organspendelauf konnten die Organisatoren fast 100.000 Seitenansichten bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 1:56 Min. verzeichnen.

Erreicht wurden diese Zahlen unter anderem auch durch die von den Organisatoren ins Leben gerufene Social Media Aktion RUN4LIVES: Teilnehmer und Unterstützer waren dabei dazu aufgefordert, unter dem gleichnamigen Hashtag „#run4lives“ Fotos und Statements von „ihrem Lauf“, von ihrem Engagement für die Organspende, in den sozialen Medien zu posten. Hierzu stellten die Organisatoren über die Veranstaltungs-Website auch virtuelle Startnummern sowie Aktionsschilder im Veranstaltungsdesign zum Download zur Verfügung, die für die Fotos genutzt werden konnten.

Weitere Unterstützung erfuhr der Corza Medical Organspendelauf auch durch die zahlreichen „Botschafter“ des Laufs - sie warben jeweils in ihrem Umfeld und sozialen Kanälen um Aufmerksamkeit für die Organspende und den Organspendelauf und erarbeiteten für ihre jeweiligen Standorte Streckenvorschläge für Laufteilnehmer.

Spenden aus der Startgebühr

Neben dem wichtigen Ziel der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt der Corza Medical Organspendelauf gemeinsam mit allen Teilnehmerinnen auch soziale Organisationen aus dem Bereich der Organtransplantation. Spendenempfänger werde in diesem Jahr erneut das Rehasentrum Ederhof der Rudolf Pichlmayr Stiftung sowie die Kinderhilfe Organtransplantation sein. Bei den Spendenempfängern neu dazu gekommen sind die „Jungen Helden e.V.“. Jeweils 5 € der Startgebühren des virtuellen Laufs sowie 10 € der Startgebühren des Präsenzlaufs werden den Organisationen für deren wertvolle Arbeit zur Verfügung gestellt. Zusätzlich konnten die Teilnehmer einen beliebigen weiteren Betrag zusätzlich spenden. Insgesamt kamen durch die freiwilligen Spenden sowie den Spenden-Anteil aus den Startgebühren mehr als 15.000 € zusammen. Zusätzlich werden die Organisatoren den gesamten



Veranstaltungsüberschuss spenden. Noch ist dieser Betrag nicht bekannt, er wird aber die bisher feststehende Spendensumme von 15.000 € noch einmal deutlich erhöhen.

Ausblick – der Organspendelauf geht weiter

Im Jahr 2023 wird der Corza Medical Organspendelauf wie bereits in 2019 erneut am Kongressort München stattfinden. Der Termin für den Lauf steht noch nicht endgültig fest, es wird sich aber um einen Tag in der letzten Aprilwoche handeln. Näheres wird zu gegebener Zeit auf der Veranstaltungs-Website bekannt gegeben. Geplant ist dann erneut einen Präsenzlaf sowie virtuellen Lauf durchzuführen.

Pressekontakt:

Andrea Binder
km Sport-Agentur
Kappbergstraße 1
86391 Stadtbergen
Telefon 0821 455 36 777
E-Mail ab@km-sportagentur.de
www.km-sportagentur.de